

## Preisverdächtige Sicherheitslösung made in Austria

*Jetzt ist es amtlich: Sezame – jene Wiener IT-Schmiede, die mit ihrer Sicherheitslösung in Fachkreisen derzeit für Furore sorgt – ist für den Staatspreis „Digital Solutions 2017“ nominiert.*

„Das ist eine große Ehre für uns und eine Anerkennung für das was unser Team in den vergangenen Monaten geleistet hat“, sagt Florian Randa, Managing Director von Sezame. Das Start-up-Unternehmen wurde von österreichischen IT-Experten gegründet, die dafür Karrieren bei multinationalen Konzernen aufgaben und sich voll auf die Entwicklung eigener Technologien am Standort Österreich fokussierten. Der Lohn sind erste Aufträge und Entwicklungspartnerschaften mit renommierten Kunden und jetzt auch die Nominierung für den prestigeträchtige Staatspreis Digital Solutions 2017 des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft.

Bereits zum 17. Mal wird ein Staatspreis in diesem Bereich vergeben, auch heuer wieder in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Österreich. Als wichtigster Maßstab der heimischen Digitalwirtschaft und IT-Branche wird der Staatspreis seit 1997 ausgeschrieben und seit 2009 im Zweijahresrhythmus verliehen. Eine unabhängige ExpertInnenjury zeichnet herausragende innovative Produktionen mit dem Staats-, Innovations- und Förderpreis aus. Unter dem Namen „Digital Solutions“ wird die Auszeichnung heuer erstmals verliehen – als zeitgemäße Neuauflage des Staatspreises Multimedia und e-Business. Es ist die höchste Auszeichnung für hervorragende digitale Produkte, Dienste und Anwendungen in Österreich.

Sezame bietet eine innovative Sicherheitslösung, die das Zeug hat, den e-Commerce zu revolutionieren. Und das weit über die Grenzen Österreichs hinaus. Konkret haben die Experten des Unternehmens ein System entwickelt, das Passwörter obsolet macht und somit eine Schwachstelle in Sachen Internet-Security eliminiert. Alternative Technologien setzen auf komplizierte Verschlüsselungssysteme und externe Gerätschaften, Sezame nützt stattdessen etwas, das ohnehin jeder bei sich trägt: das moderne Smartphone. Dieses wird hier zu einer Art biometrischen Fernbedienung, die eine Freigabe von Logins per Fingerprint ermöglicht. Kinderleicht, aber gleichzeitig hoch sicher. Das hat offensichtlich auch die Jury des Staatspreises beeindruckt.

„Der Staatspreis Digital Solutions würdigt innovative digitale Produktionen von EinzelproduzentInnen und Unternehmen und verleiht ihnen Sichtbarkeit: Er demonstriert das innovative Potenzial des Digitalsektors und betont damit auch die richtungsweisende Bedeutung Österreichs als Innovations- und Technologiestandort“, heißt es von Seiten des Veranstalters.

Der Wettbewerb ist themenoffen, die Bandbreite reicht von Anwendungen aus dem Bereich Digital Cultural Heritage über Games, E-Mobility, E-Government, E-Health, E-Commerce bis hin zu cloudbasierten Enterprise-Services oder FinTech-Lösungen. Innovativen Tools, Plattformen und Anwendungen werden somit keine thematischen Grenzen gesetzt. Die

Bewertungskriterien wurden auf vier Aspekte reduziert: Neuheit und Innovationsgrad, technische und gestalterische Umsetzung, Nutzen für die AnwenderInnen und Usability Marktpotenzial.

Allein die Nominierung ist für Sezame ein beachtlicher Erfolg, schließlich werden aus allen Einreichungen (rund 60 haben sich heuer qualifiziert) lediglich zehn Projekte von der Jury auserwählt. Aus diesen kürt sie schließlich den Staatspreisträger. Markus Gürtler, Chief Sales Officer von Sezame: „Ich hätte nie gedacht, dass ich das einmal sage, aber es ist tatsächlich wie bei den Oscars: Schon die Nominierung ist eine große Ehre.“

Die ausgezeichneten Produktionen werden bei einer Festveranstaltung am „E-Day:17“ der Wirtschaftskammer Österreich präsentiert. Die ausgezeichneten Produzenten erhalten eine vom Bundesminister unterzeichnete Urkunde, eine eigens gestaltete Trophäe und es wird ihnen das „Staatspreis-Kennzeichen“ verliehen, das für Werbezwecke verwendet werden darf. Die Wirtschaftskammer bietet allen nominierten Projekten die Gelegenheit, ihre Produktionen im Rahmen des „E-Day:17“ am 12. April 2017 im Austria Center Vienna zu präsentieren.

Rückfragen & Kontakt:

Mag. Hans-Jörg Bruckberger

Media Relations

[hans@sezame.io](mailto:hans@sezame.io)

+43(0)69910025472